

WHISKY:EDITION

Whisky-Testberichte. Seit 2022.



GlenAllachie 10 Jahre CS Batch 8 (2022)

Billy Walker, der Meister des Fassmanagements, hat hier wieder einmal bewiesen, warum seine GlenAllachie-Abfüllungen in der Szene regelrecht gehypet werden. Mit stolzen 57,2 Prozent Alkoholgehalt und einer Reifung in PX- und Oloroso-Puncheons sowie Rioja- und Virgin Oak-Fässern tritt dieser Speysider an, um uns zu zeigen, was eine echte Sherry-Bombe sein kann.

TYP	LAND	REGION	DESTILLERIE
Single Malt	Schottland	Speyside	GlenAllachie
ALTER	ALKOHOL	PREIS/LITER	
10 Jahre	57.2% Vol.	85,71 €/l	

VERKOSTUNG

NASE

Wenn sich die ersten Aromen aus dem Glas erheben, ist es, als würde man durch einen sonnenverwöhnten Feigengarten in Andalusien wandern, während nebenan jemand Pedro Ximénez-Sherry aus alten Solera-Fässern zapft. Die Nase dieses GlenAllachie ist eine Liebeserklärung an den süßen, dunklen Charakter von PX-Fässern. Der Sherry dominiert das Geschehen mit einer Intensität, die keine Fragen offenlässt. Es ist pur, konzentriert und herrlich unverblümt. Rosinen, prall und saftig, drängen sich nach vorne, begleitet von getrockneten Feigen, die wie schwarze Perlen ihre süße Geschichte erzählen. Brauner Zucker karamellisiert in der Vorstellung, während sich im Hintergrund eine feine Ledernote ankündigt, die dem Ganzen etwas Erdiges, fast Bibliotheksartiges verleiht. Ein Hauch von Lakritz schleicht sich dezent hinzu, nicht aufdringlich, sondern wie ein leiser Kontrapunkt zur opulenten Süße.

GAUMEN

Dieser Whisky legt sich ölig und kraftvoll auf die Zunge, als würde er jeden Winkel des Gaumens beanspruchen wollen. Doch trotz der 57,2 Prozent ist er nie aggressiv oder brennend. Stattdessen entfaltet sich eine fruchtige Symphonie, die von einer leicht erdigen Note grundiert wird. Die Feige, schon in der Nase präsent, zieht sich wie ein roter Faden durch das gesamte Geschmackserlebnis und verleiht dem Whisky eine bemerkenswerte Kohärenz. Vanille und Karamell tanzen miteinander, während Haselnuss eine nussige Tiefe beisteuert, die perfekt mit der Süße harmoniert. Dunkle Schokolade, nicht zu bitter, sondern samtig und vollmundig, rundet die Geschmackspalette ab und sorgt für jene Komplexität, die einen guten Whisky von einem großartigen unterscheidet. Die Frucht ist kräftig, die Würze ausbalanciert. Dieser GlenAllachie macht keinen Hehl daraus, was er ist: ein voluminöser, sherrylastiger Genuss, der sich seiner Stärken bewusst ist.

ABGANG

Der Abgang dieses Whiskys ist das, was man sich von einem Cask Strength Single Malt erhofft: lang, trocken und voller Charakter. Die Eiche übernimmt nun die Führung und bringt eine holzige, reife Note mit sich, die von einer guten Portion Melasse begleitet wird. Diese sirupartige Süße, dunkel und intensiv, verbindet sich mit Rotfrucht-Noten, die wie ein letzter Gruß der Sherry-Fässer wirken. Tabak gesellt sich hinzu, nicht rauchig, sondern aromatisch und würzig, wie ein gut gelagerter Pfeifentabak. Das Finish bleibt lange präsent, weigert sich, schnell zu verschwinden, und hinterlässt einen warmen, trockenen Eindruck, der zum nächsten Schluck einlädt. Es ist diese Beständigkeit, diese Weigerung, sich einfach zu verflüchtigen, die einen guten Whisky auszeichnet. Der GlenAllachie 10 Jahre CS Batch 8 verabschiedet sich mit Würde und dem stillen Versprechen, dass da noch mehr zu entdecken ist.

GEDANKEN

MARCEL

Wer auf intensive Sherrybomben steht, bekommt hier ein echtes Geschmackserlebnis serviert, das mit seiner süßen Feigenfrucht und dem vollmundigen Charakter begeistert. Trotz der Kraft versteckt sich der GlenAllachie 10 Jahre CS Batch 8 nicht – er legt los und macht einfach Spaß im Glas. Ein Whisky, der eindeutig Lust auf den nächsten Dram macht, auch wenn er nicht für jeden der zarte Kuschelbär ist.

SASCHA

Der GlenAllachie 10 Jahre Cask Strength Batch 8 zeigt eine beeindruckende Balance zwischen kraftvoller Frucht und strukturierter Eiche, wobei die hohe Alkoholstärke gut eingebunden ist. Die Komplexität aus PX- und Oloroso-Fassnoten sowie der feinen Würze sorgt für ein vielschichtiges Profil, das dennoch klar fokussiert bleibt. Insgesamt ein technisch versierter Speysider, der mit seiner präzisen Fassreife und dem nachhaltigen Finish überzeugt, aber gelegentlich etwas zugespitzt wirkt.

BEWERTUNGEN

MARCEL
88/100
Ausgezeichnet

SASCHA
86/100
Ausgezeichnet

PREIS-LEISTUNG
4/5
Gut